



**Verband Deutscher  
Bahnhofsbuchhändler e. V.**

## **Geschäftsbericht 2010**



## **INHALT**

- I.            DER VERBAND UND SEINE ORGANE**
  
- II.            MITGLIEDER**
  
- III.            DIE JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2010  
                  IN BERLIN**
  
- IV.            DIE HERBSTTAGUNG IN ROSENHEIM**
  
- V.            VORSTANDS- UND BEIRATSSITZUNGEN**
  
- VI.            BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE KOMMISSION**
  
- VII.            ALLGEMEINE INFORMATIONEN ÜBER DEN  
                  BAHNHOFSBUCHHANDEL**
  
- VIII.            KRITERIEN BAHNHOFBUCHHANDEL**
  
- IX.            DIE BAHNHOFBUCHHANDELS-STRUKTURANALYSE**



## I.    **DER VERBAND UND SEINE ORGANE**

1.    Der Verband Deutscher Bahnhofsbuchhändler e.V. wurde 1905 in Leipzig gegründet.

2.    Der **Vorstand** (§ 8) besteht aus den Herren

Mathias Gehle, Hamburg, Vorsitzender  
Friedrich Hacker, Heidelberg, stellv. Vorsitzender  
Michael H. Falter, Aachen, Schatzmeister.

3.    In den **Beirat** (§ 9) wurden gewählt:

Dr. Adam-Claus Eckert, Stuttgart  
Michael Ganter, Prien am Chiemsee  
Götz Grauert, Düsseldorf  
Karl-Hans Schmitt, Heidelberg  
Daniel Seidl, Düsseldorf  
Thomas Wiesel, Wiesbaden  
Rainer Wintergerst, Augsburg

4.    Die **Mitgliederversammlung** (§ 10) findet einmal jährlich im Frühjahr statt.

1997	Bremen
1998	Magdeburg
1999	Leipzig
2000	Ulm
2001	Düsseldorf/Neuss
2002	Bonn
2003	Ulm
2004	Bremen
2005	Leipzig
2006	Düsseldorf
ab 2007	Berlin



5.      Derzeit bestehen folgende **Ausschüsse** (§ 11)

**a)      Betriebswirtschaftliche Kommission (BWK)**

*Friedrich Hacker, Heidelberg - Vorsitzender*

Ulrich Bender, Heidelberg  
Michael H. Falter, Aachen  
Mathias Gehle, Hamburg  
Stephan Heißel, Wiesbaden  
Christoph Herrnberger, Hamburg  
Norbert Klähn, Berlin  
Rainer Wintergerst, Augsburg  
Anja Zimmermann, Hamburg

**b)      Clearingstelle**

Dr. Adam-Claus Eckert, Stuttgart

**c)      Marketingkommission**

Marion Barth, Aachen  
Ulrich Bender, Heidelberg (verantwortlich für Presse)  
Mathias Gehle, Hamburg  
Götz Grauert, Düsseldorf  
Ludwig Kallasch, Berlin  
Maren Koch, Wiesbaden  
Adrienne Schmidthals, Hamburg  
Benjamin Wintergerst, Augsburg (verantwortlich für Buch)

6.      Der Verband ist in folgenden **Gremien** vertreten

**a)      DT-Control**

Dr. Michael Roggen, Düsseldorf

**b)      Bundesprüfstelle**

Barbara Lieb, Garmisch-Patenkirchen  
Axel Becker, Rosenheim

**c)      ISPC-Beirat**

Christoph Herrnberger, Hamburg  
Michael Ganter, Prien / Chiemsee

**d)      Lesbarkeit von Bar-Codes**

Michael H. Falter, Aachen



## II. MITGLIEDER

### 1. Mitgliederstand

Dem Verband gehörten am 31. Dezember 2010 33 Firmenmitglieder, sowie 3 persönliche Mitglieder (§ 3 Abs. 2.) an.

### 2. Umbauten / Änderungen

2010 wurden folgende Umbauten / Änderungen der Bahnhofsbuchhandlungen vorgenommen.

<b>Ort</b>	<b>Bahnhofsbuchhandlung</b>	<b>Verkaufsfläche vergrößert / Neueröffnung</b>
<b>Aschersleben</b>	Valora	Teilmodernisierung
<b>Berlin Ostbf. unten</b>	Valora	Erweiterung und Modernisierung
<b>Berlin, Potsdamer Platz</b>	Dr. Eckert	Renovierung der 82,5 m <sup>2</sup>
<b>Berlin, Rath. Spandau U-Bhf.</b>	Valora	Neubau
<b>Berlin, Springpfuhl</b>	Dr. Eckert	Renovierung + neue Möbel auf 38 m <sup>2</sup>
<b>Berlin, Südkreuz</b>	Dr. Eckert	Renovierung / Teilumbau auf 190 m <sup>2</sup>
<b>Bocholt</b>	Valora	Neueröffnung
<b>Bonn</b>	Valora	Erweiterung und Modernisierung
<b>Brandenburg</b>	Dr. Eckert	Renovierung + neue Möbel auf 60 m <sup>2</sup>
<b>Bremen</b>	Valora	Modernisierung
<b>Bremen / Flughafen</b>	HDS / Relay	Umbau
<b>Dachau</b>	Valora	Neueröffnung
<b>Darmstadt</b>	HDS / Relay	Umbau
<b>Dessau</b>	Dr. Eckert	Umbau auf 175 m <sup>2</sup>
<b>Düsseldorf / Flughafen Terminal C</b>	Hollmann	Neueröffnung von 50 m <sup>2</sup>
<b>Essen U-Bahn Passage</b>	Valora	Neubau nach Bahnhofsumbau



<b>Ort</b>	<b>Bahnhofsbuchhandlung</b>	<b>Verkaufsfläche vergrößert / Neueröffnung</b>
<b>Frankfurt / Oder</b>	Dr. Eckert	
<b>Frankfurt / Flughafen</b>	HDS / Relay	Umbau / Neueröffnung
<b>Frankfurt / Flughafen Regionalbahn</b>	HDS / Relay	Umbau
<b>Freilassing</b>	Ganter	Neueröffnung und Umbau von 90 m <sup>2</sup> auf 190 m <sup>2</sup>
<b>Goslar</b>	HDS / Relay	Neueröffnung
<b>Halberstadt</b>	Dr. Eckert	Umbau auf 140 m <sup>2</sup>
<b>Hamburg Dammtor</b>	Valora	Modernisierung
<b>Hamburg, Elbgastr. S-Bhf.</b>	Valora	Modernisierung
<b>Hamburg, Holstenstr. S-Bhf.</b>	Valora	Modernisierung
<b>Hannover, Hbf</b>	HDS / Quickpress	Umbau
<b>Immenstadt</b>	Wintergerst & Höhn	Neueröffnung auf 100 m <sup>2</sup>
<b>Köln HBF</b>	Dr. Eckert	Teilumbau auf 280 m <sup>2</sup>
<b>Köthen</b>	Valora	Teilmodernisierung
<b>Leer</b>	Valora	Modernisierung
<b>Leipzig Flughafen</b>	Dr. Eckert	Teilumbau, Flächenerweiterung auf 94 m <sup>2</sup>
<b>Lorch</b>	Dr. Eckert	Beleuchtung erneuert, 51 m <sup>2</sup>
<b>München S9</b>	Valora	Modernisierung
<b>München, Intern. Presse</b>	Valora	Modernisierung
<b>Neunkirchen</b>	Valora	Neubau
<b>Neustadt/Weinstraße</b>	Schmitt & Hahn	Neueröffnung auf 85 m <sup>2</sup>
<b>Oranienburg</b>	Dr. Eckert	Umbau auf 100 m <sup>2</sup> , Erweiterung geplant
<b>Plochingen</b>	Dr. Eckert	Renoviert, 148 m <sup>2</sup>
<b>Rosenheim</b>	Becker	Umbau und Erweiterung von 98 m <sup>2</sup> auf 179 m <sup>2</sup>
<b>Schwerte</b>	Valora	Erweiterung und Modernisierung
<b>Speyer</b>	Dr. Eckert	Teilumbau, 120 m <sup>2</sup>
<b>Stuttgart-Mitte</b>	Dr. Eckert	Erweiterung auf 90 m <sup>2</sup>
<b>S-Bahnhof</b>		
<b>Weilheim</b>	Neumann	Renoviert
<b>Weinheim</b>	Schmitt & Co	Neueröffnung nach Erweiterung von 78 m <sup>2</sup> auf 148 m <sup>2</sup>



### **3. Die Firmenjubiläen 2010:**

15 Jahre	BB Klich, Betzdorf
40 Jahre	BB Ganter, Priem
65 Jahre	Hollmann Buch & Presse, Düsseldorf
65 Jahre	BB Ludwig, Köln (Übernahme durch Dr. Eckert 1988)
95 Jahre	BB Welter, Stuttgart
170 Jahre	Schmitt & Co, Heidelberg

### **III. DIE JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2010 IN BERLIN**

Am 27.04.2010 fand die Jahreshauptversammlung des Verbandes Deutscher Bahnhofsbuchhändler e.V. in Berlin statt. Der Ablauf der Versammlung wurde aufgrund der guten Erfahrungen in den Vorjahren im Wesentlichen beibehalten.

Am 26.04.2010 tagten der Beirat und die betriebswirtschaftliche Kommission.

Im Rahmen der Beiratssitzung wurde der Ablauf der Jahreshauptversammlung dargestellt und mitgeteilt, dass ca. 270 Teilnehmer zu dieser Versammlung angemeldet sind.

Die Zusammenarbeit der Verbände im Pressevertriebsmarkt wurde erörtert. Der Verband Presse-Grosso hat klargestellt, dass er nicht beabsichtigte, zu versuchen, die Belieferung des Bahnhofsbuchhandels zu übernehmen.

Die Grundsätze des Pressevertriebes, die mit dem Arbeitskreis Bahnhofsbuchhandel des VDZ erörtert werden, wurden im Einzelnen besprochen und für die weiteren Verhandlungen Anregungen festgehalten. Die Themenbereiche Marketing des Bahnhofsbuchhandels und Buchmarketing wurden erörtert und die gemeinsamen Aktionen der Verbandsmitglieder vorgestellt. Für den Internet-Auftritt des Verbandes sind Modernisierungen beabsichtigt.

Der VDZ hat die Überprüfung der Kriterien bei den Mitgliedsunternehmen abgeschlossen. Soweit Beanstandungen erfolgt sind, werden diese „abgearbeitet“, grundsätzlich ist jedoch festzuhalten, dass der Bahnhofsbuchhandel die Kriterien erfüllt und – auch im Rahmen geplanter Umbaumaßnahmen – die Bedeutung dieser Handelssparte im Pressevertrieb stärkt.



Die betriebswirtschaftliche Kommission befasste sich im Wesentlichen mit Handelsspannen-Modellen und Einzelfällen der Abweichung von den festgelegten Handelsspannen, die mit den jeweiligen Verlagen zu erörtern sind.

Für den Bahnhofsbuchhandel stellte Herr Gehle ein eigenes Handelsspannenmodell vor, wobei festgehalten wird, dass neue Handelsspannenmodelle grundsätzlich nur für neu in den Markt eintretende Titel angewendet werden können. Für die „Bestandsobjekte“ soll es grundsätzlich bei den bisher geltenden Handelsspannen verbleiben.

Die Mitgliederversammlung mit den satzungsgemäßen Formalien fand statt am Montagnachmittag. Der Vorsitzende des Verbandes, Herr Götz Grauert, erstattete den Rechenschaftsbericht des Vorsitzenden mit den Themenschwerpunkten der Zusammenarbeit mit der Deutschen Bahn Station & Service AG und den Verlagen. Die Grundsätze der Belieferung des Bahnhofsbuchhandels, die mit den Vertretern des VDZ erörtert werden, wurden dargestellt. Die Entwicklung der Kriterien des Bahnhofsbuchhandels und die zukünftige Struktur dieser Branche wurden erörtert.

Herr Michael Falter erstattete den Bericht des Schatzmeisters und erläuterte die - geordneten – finanziellen Verhältnisse des Verbandes.

Herr Gehle berichtete über die Tätigkeit der betriebswirtschaftlichen Kommission mit den Schwerpunkten im Bereich der Verhandlungen von Handelsspannen, den Kriterien des Bahnhofsbuchhandels und den Marketingaktionen des Verbandes.

Turnusgemäß fanden die Neuwahlen für den Vorstand des Verbandes statt. Gewählt wurde für das Amt des ersten Vorsitzenden Herr Mathias Gehle, für das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden Herr Friedrich Hacker, für das Amt des Schatzmeisters Herr Michael Falter und für das Amt des Rechnungsprüfers Herr Daniel Seidl. Die Leistungen und der Einsatz von Herrn Götz Grauert, der für das Vorstandsamt im Verband nicht mehr kandidiert, wurde vom neuen Vorstand und den Teilnehmern gewürdigt. Dr. Eckert berichtete über die langjährigen Tätigkeiten von Herrn Grauert für den Verband und lobte dessen Einsatz für den Verband und den Pressevertrieb in der Bundesrepublik Deutschland.

Der Vorstand des Verbandes hat satzungsgemäß die Grenzen für die Beiratsbezirke aufgehoben und festgelegt, dass unabhängig von den Bezirken der Deutschen Bahn ein Beirat gewählt wird. Für diesen „einheitlichen“ Beirat wurden von den Mitgliedern der Versammlung die Herren Dr. Eckert, Ganter, Wiesel, Schmitt, Seidl, Grauert und Wintergerst gewählt.

Abschließend wurden in Rahmen der Mitgliederversammlung die Themenbereiche Marketingaktionen im Bereich Presse und Buch erörtert und die Firma Travel House





Media erhielt Gelegenheit über Entwicklungen und Trends im Reisemarkt und Reisebuchsektor zu berichten.

Der erste Tag der Hauptversammlung klang aus mit dem Mitgliederabend, der dankenswerter Weise unterstützt wurde von Ehapa und DPV Network. Dieser Abend gab Gelegenheit, die internen Gespräche zu vertiefen und mit den unterstützenden Verlagen festzuhalten, wie hoch die Bedeutung des Bahnhofsbuchhandels dafür ist, spezielle Aktionen durchzuführen und spezielle Presseprodukte bei der Markteinführung und – durchdringung zu unterstützen.

Die öffentliche Jahreshauptversammlung am 27.04.2010 wurde eröffnet von dem Vorsitzenden, Herrn Götz Grauert, der überleitete zu den Grußworten, die von Herrn Dr. André Zeug, Vorstandsvorsitzender der DB Station & Service AG und Herrn Torsten Brandt, Verlagsgeschäftsführer der Axel Springer AG, übermittelt wurden.

Im Rahmen der Grußworte dankten die Vertreter der Deutschen Bahn und der Verlage für die achtjährige Tätigkeit von Herrn Götz Grauert als Vorsitzender des Verbandes. Herr Grauert umriss in seiner Ansprache seine langjährige Tätigkeit für den Verband und den Pressevertrieb im Bahnhofsbuchhandel. Die Teilnehmer dankten Herrn Grauert für seinen langjährigen Einsatz.

Im offiziellen Teil trat auf Herr Giovanni di Lorenzo, Chefredakteur der Wochenzeitung „Die Zeit“. Er referierte zu dem Thema „Wir haben die besten Medien der Welt – jedenfalls noch“ Warum es sich lohnt, für Qualität zu kämpfen.

Herr di Lorenzo präsentierte die zehn Gebote des Pressevertriebes in beeindruckender und überzeugender Weise. Die anwesenden Vertreter der Verlage und der Verbände wurden angeregt, zu überdenken, wie die erfolgreiche und die Vielfalt der Presse fördernde Marktstruktur erhalten und gegen Anfeindungen gesichert werden kann.

Herr Marc Sasserath, Geschäftsführer der Gesellschaft für umsetzungsorientierte Markenberatung und Markenentwicklung mbH, vertiefte das Thema „Das Glück der Marke – das Gute in schweren Zeiten“ und begründete, dass „Nachhaltigkeit“ auch im Pressebereich die Grundlage für dauerhaften Erfolg ist.

Locker und anregend trat auf Herr Benjamin von Stuckrad-Barre, er schilderte und lobte seine Erfahrungen im Bahnhofsbuchhandel unter dem Titel seines Vortrages „www – wenn ich auf das Ende seh´ – Warum Papier auch 2010 noch toll und wichtig ist“.

Im Anschluss an diese interessanten Vorträge fand erstmalig in diesem Jahr ein gemeinsamer Imbiss aller Teilnehmer statt um überzuleiten, zu dem Treffen mit den Geschäftspartnern. In Rahmen dieses Veranstaltungsteils hatten die Mitglieder des



Verbandes Gelegenheit, die Ausstellungsstände der Verlage und Geschäftspartner zu besuchen, um gemeinsam zukünftige Geschäftsentwicklungen zu erörtern und die Förderung neuer Presseprodukte zu diskutieren.

Der Gästeabend wurde im Jahre 2010 unterstützt von der GANSKE Verlagsgruppe, insbesondere dem Jahreszeitenverlag. Der festliche Abend bot Gelegenheit, die intensiven Gespräche der Tagungsteilnehmer zu vertiefen.

#### **IV.    DIE HERBSTVERSAMMLUNG IN ROSENHEIM**

Die Herbsttagung am 08. und 09.11.2010 des Verbandes Deutscher Bahnhofsbuchhändler e.V. wurde erstmalig in Rosenheim durchgeführt. Anlass für den Verband, die Veranstaltung in Rosenheim stattfinden zu lassen, war die Neueröffnung der Bahnhofsbuchhandlung Becker in Rosenheim. Diese Bahnhofsbuchhandlung wurde im Rahmen des Umbaus des Bahnhofes Rosenheim in neue Räume verlegt und dort von der Familie Becker modern und kundenfreundlich ausgestattet. Die Mitglieder des Verbandes nutzten die Gelegenheit, der Familie Becker zu gratulieren und die Bahnhofsbuchhandlung zu besichtigen.

Anlässlich der Herbsttagung fand die Sitzung des Beirates und der betriebswirtschaftlichen Kommission gemeinsam statt. In dieser Sitzung wurde über die Gespräche mit der Deutschen Bahn Station & Service AG berichtet. Die DB sieht die Entwicklung des Bahnhofsbuchhandels weiterhin positiv, sie fördert – und verlangt – Neuinvestitionen der Bahnhofsbuchhändler und moderne Ladenbaukonzepte.

Die Grundsätze für den Pressevertrieb, die von dem Vorstand des Verbandes mit den Vertretern des VDZ „durchverhandelt“ wurden, waren den Mitgliedern vorgestellt. Es wird davon ausgegangen, dass die Gremien des VDZ diese für die technischen Abläufe der Belieferung vereinbarten Grundsätze bestätigen, da in den Verhandlungen die jeweiligen Interessen der Marktpartner angemessen berücksichtigt wurden. Wenn auch die Gremien des VDZ diese Grundsätze bestätigt haben, werden sie in angemessener Weise veröffentlicht und gegebenenfalls in einem gemeinsamen Interview in dem Verbandsmagazin DNV dargestellt. Auch die KR-Broschüre soll neu herausgegeben werden.

Die mit den Verlagen geführten Diskussionen über die Handelsspannen im Presse-Grosso und im Bahnhofsbuchhandel wurden umfassend erörtert. Der Bahnhofsbuchhandel ist grundsätzlich bereit, den Verlagen bei den Handelsspannen in vertretbarem Umfang entgegen zu kommen, wenn dadurch die langfristige Planungssicherheit gestärkt wird.



Der Vorstand berichtet über diverse Handelsspannenmodelle und die weiteren Verhandlungen.

Die für den gesamten Pressemarkt bedeutsamen Entwicklungen der Verhandlungen zwischen dem Presse-Grosso und einzelnen Verlagen, insbesondere dem Bauer-Verlag wurden im Einzelnen erörtert. Der Bahnhofsbuchhandel als eigenständige Sparte des Pressevertriebes beobachtet mit Sorge die Auseinandersetzungen und appelliert an alle Marktpartner, die gewachsenen Strukturen, die ein erfolgreiches und vielfältiges Pressevertriebssystem gewährleisten, nicht zu gefährden.

Im Rahmen der Mitgliederversammlung berichtet Herr Falter über die Vorbereitungen für die Bahnhofsbuchhandelsstrukturanalyse (BASTRA) 2011. Die Mitglieder werden aufgerufen, sich an der Umfrage Anfang des Jahres 2011 zu beteiligen. Die Auswertungen sollen von dem Verband zentralisiert werden.

Eingestellt wird die Umsatzerhebung, die bisher über das Steuerberatungsbüro Böing durchgeführt wird, da diese Erhebung nicht mehr repräsentativ ist. Alternativen zur Feststellung der Umsatzentwicklung im Bahnhofsbuchhandel werden diskutiert.

Über die Zusammenarbeit mit der Deutschen Bahn Station & Service AG und über die Gespräche mit den Verlagen berichtete der Vorstand den Mitgliedern. Die DB AG plant derzeit eine Umstrukturierung der Werbegemeinschaften. Einflussmöglichkeiten der Pächter im Rahmen dieser Umstrukturierung sind gering.

Die Gespräche mit den Verlagen beziehen sich im Wesentlichen auf die Grundsätze der Belieferung, die KR-Richtlinien und die ISPC-Entwicklung. Es wird überlegt, gegebenenfalls eine gemeinsame Flatrate für die Mitglieder von Seiten des Verbandes zu vereinbaren, um die Kosten für die Mitglieder des Verbandes zu senken.

Über die Tätigkeit der betriebswirtschaftlichen Kommission berichtete Herr Hacker und es werden Einzelfälle der Handelsspannen erörtert. Alternative Handelsspannenmodelle werden diskutiert und der Vorgehensweise des Vorstandes zugestimmt, auf die Verlage zuzugehen, um angemessene Handelsspannen langfristig zu sichern.

Abschließend werden Planungen im Bereich der Zentralvermarktung, die von Herrn Hochstein durchgeführt werden, erörtert und festgelegt, dass der Internet-Auftritt des Verbandes „modernisiert“ werden soll.

Die Herbsttagung insgesamt trug dazu bei, die Zusammenarbeit der Mitglieder untereinander und die Kommunikation im Verband zu fördern. Auch weiterhin wird die Herbsttagung „wandern“, um interessante Neubauprojekte allen Mitgliedern vorstellen zu können.



## V.    VORSTANDS- UND BEIRATSSITZUNGEN

Im Berichtsjahr fanden mehrfach Vorstandssitzungen statt. Die Gespräche mit den Vertretern der Deutschen Bahn AG wurden weiter intensiviert. Auch mit der Projektgruppe Bahnhofsbuchhandel des VDZ fanden mehrfach Treffen statt. Darüber hinaus wurden zahlreiche Gespräche mit Repräsentanten einzelner Verlage geführt.

Der Beirat traf sich im Berichtsjahr zur Jahreshauptversammlung in Berlin und mehrfach in der Geschäftsstelle in Düsseldorf, sowie in Rosenheim.

## VI.    BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE KOMMISSION

Im Berichtszeitraum gab es mehrere Gespräche der zuständigen ‚Paten‘ mit den jeweiligen Verlagen, um Abweichungen und Differenzen bei den Handelsspannen zu klären.

Diskutiert wurden auch die Kosten der ISPC-Nutzung, die den Bahnhofsbuchhandel überproportional belasten.

Schwerpunkt der Tätigkeit im Jahr 2010 waren Gespräche über die Entwicklung der Handelsspannen. Verschiedene Modelle, Koppelung an die Erscheinungsweise oder den Jahresumsatz und ein von der Grossospanne abhängiges Modell, wurden mit den Marktteilnehmern besprochen.

Derzeit ist die Kommission mit folgenden Aufgaben und Zuständigkeiten besetzt.

Name	Telefon	Fax	Zuständig
<b>Friedrich Hacker</b>	06221/845158	06221/845155	<i>Vorsitzender der BWK</i> und zuständig für alle Verlage und gemeinsame Besuche bei Verlagen in besonderen Fällen
<b>Ulrich Bender</b>	06221/845-165	06221/845-197	Partner Presse, Zenit, Olympia, Klambt, Spektrum der Wissenschaft, Saarbach, allg. Spannenüberwachung
<b>Michael H. Falter</b>	0241/9668-0	0241/9668129	IPS
<b>Mathias Gehle</b>	040/280156-0	040/280156-68	



<b>Stephan Heißel</b>	0611/97307-0	0611/97307-47	VKG, VU
<b>Christoph Herrnberger</b>	040/280156-24	040/280156-76	Axel Springer, Spiegel, Stella, MZV/Burda, Klasing, Neue Medien Überregionale Tageszeitungen
<b>Norbert Klähn</b>	030/25457-525	030/25457-561	DPV, Ehapa, PSG Premium Sales Germany
<b>Rainer Wintergerst</b>	0821/419230	0821/413479	BPV, Kelter
<b>Anja Zimmermann</b>	040/280156-84	040/280156-31	Taschenbuch- und Buchverlage

## VII. ALLGEMEINE INFORMATIONEN ÜBER DEN BAHNHOFSBUCHHANDEL

Der Verband Deutscher Bahnhofsbuchhändler e. V. wurde 1905 in Leipzig gegründet. Er repräsentiert mit 35 Firmenmitgliedern den direktbelieferten Bahnhofsbuchhandel in Deutschland.

Der Bahnhofsbuchhandel setzte 2010 in ca. 500 Verkaufsstellen an 366 Standorten in deutschen Bahnhöfen ca. 360 Mio. Euro. 75 % des Umsatzes erzielen die Bahnhofsbuchhändler mit Presseerzeugnissen, rund 25 % mit Büchern, Taschenbücher, Landkarten u. ä.. In der Branche sind ca. 4.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt.

Die deutschen Bahnhofsbuchhändler sind mit ca. 8 % am Einzelverkauf für Presseerzeugnisse beteiligt, dabei wird jede zehnte Zeitschrift über den Bahnhofsbuchhandel verkauft. Angesichts von bundesweit über 122.000 Presseeinzelhändlern leistet damit der Bahnhofsbuchhandel einen entscheidenden Beitrag zur Verbreitung von Printmedien in Deutschland und damit zur Pluralität der Meinungsbildung. Neben dem Verkauf deutschsprachiger Zeitungen und Zeitschriften spielt der Bahnhofsbuchhandel auch beim Verkauf ausländischer Medien eine entscheidende Rolle. Die Bahnhofsbuchhändler erbringen für die Deutsche Bahn hohe Pachteinnahmen in dem jeweiligen Bahnhof. Die Branche insgesamt leistet einen wesentlichen Beitrag zu den Pachteinnahmen der DB Station & Service AG, ermöglicht somit auch die Modernisierung der Bahnhöfe.



## VIII. KRITERIEN BAHNHOFBUCHHANDEL

### **Vorbemerkungen**

Verkaufsstellen auf Personenbahnhöfen des Eisenbahnverkehrs können von den Verlagen zu Bahnhofsbuchhandelskonditionen beliefert werden, soweit diese Verkaufsstellen den Bedürfnissen des Reiseverkehrs zu dienen bestimmt sind.

Personenbahnhöfe des Eisenbahnverkehrs sind dabei solche, die dem Fernverkehr oder dem überörtlichen Schienenverkehr dienen.

Die Belieferung zu Bahnhofsbuchhandelskonditionen setzt darüber hinaus die Erfüllung der nachstehenden Anforderungen voraus:

### **1. Betriebszeiten**

Eine Bahnhofsbuchhandlung muss an sämtlichen Tagen des Jahres geöffnet sein. Betriebsferien und Schließungen an Feiertagen sind ausgeschlossen.

Die Öffnungszeiten werden von dem Vermieter festgesetzt und betragen in der Regel mindestens 100 Stunden pro Woche, jedoch nicht weniger als 90 Stunden pro Woche, wenn dies der relevanten Zuglage entspricht.

### **2. Sortiment**

Eine Bahnhofsbuchhandlung muss sich in ihrem äußeren Erscheinungsbild eindeutig als Verkaufsstelle mit Schwerpunkt Presseerzeugnisse darstellen. Die Angebotsfläche für das Presse- und Buch-Sortiment muss mindestens 70% der gesamten Fläche betragen. Die Bahnhofsbuchhandlung stellt sicher, dass der Charakter einer Fachverkaufsstelle für Presseerzeugnisse durch das ergänzende Beisortiment nicht beeinträchtigt wird.

Grundsätzlich ist eine Bahnhofsbuchhandlung dazu verpflichtet, jedem neuen Presseerzeugnis den Zugang zum Markt zu öffnen. Im Angebot ist ein verkäufliches ZZ-Vollsortiment - mindestens jedoch 1.000 sichtbar im Angebot befindliche Titel - zu führen.

### **3. Umsatz**

Die Bahnhofsbuchhandlung erzielt wesentliche Teile am Gesamt-Umsatz aus dem Verkauf von Presseerzeugnissen.

### **4. Ladeneinrichtung**

Die Bahnhofsbuchhandlung gewährleistet eine zeitgemäße, verkaufsgerechte Ladeneinrichtung, um die Präsentation des ZZ-Sortiments über den Angebotszeitraum sicherzustellen.



### **5. Datentransfer**

Die Bahnhofsbuchhandlung nimmt an den anerkannten Verfahren KR und ISPC in der jeweils für den Bahnhofsbuchhandel gültigen Fassung teil.

### **6. Verfahrensvorschriften**

Der Betreiber der Bahnhofsbuchhandlung, der in der Regel das Alleinvertriebsrecht für Presse auf dem jeweiligen Betriebsgelände erhält, hat den Nachweis über die Erfüllung aller Kriterien zu erbringen. Bei mehreren Verkaufsstellen des Pächters auf diesem Betriebsgelände ist die Erfüllung der Kriterien von mindestens einer Verkaufsstelle erforderlich.

Wird der Nachweis über die Erfüllung der Kriterien nicht erbracht, kann die Direktbelieferung frühestens 12 Monate nach Feststellung enden.

### **Erläuterungen zu den Kriterien Bahnhofsbuchhandel**

- a.) Wenn die Kriterien zu Ziffern 1 bis 5 insgesamt erfüllt sind, können Verkaufsstellen von Verlagen auch dann zu Bahnhofsbuchhandelskonditionen beliefert werden, wenn diese Verkaufsstellen auf Flughäfen liegen.
- b.) Voraussetzung für die Direktbelieferung ist nicht, dass die Bahnhöfe von der Deutschen Bahn AG betrieben werden, erforderlich ist der Betrieb des Schienenverkehrs mit regionaler oder überregionaler Bedeutung.
- c.) Bahnhofsbuchhändler, die Verkaufsstellen in Einkaufszentren oder shopping-malls auf Bahnhöfen betreiben, können zu Bahnhofsbuchhandelskonditionen beliefert werden, wenn die Lage der Verkaufsstelle im Einkaufscenter auf die Versorgung der Reisenden ausgerichtet ist und die Kriterien 1-6 erfüllt sind.

Die Kriterien, die die Direktbelieferung des Bahnhofsbuchhandels und des Flughafenbuchhandels sichern, werden regelmäßig von den Verbänden überprüft und der Branchenentwicklung angepasst. Auch die kartellrechtliche Rechtsprechung des Bundesgerichtshofes hat die Branchenüblichkeit und Angemessenheit der Direktbelieferung des Bahnhofsbuchhandels bestätigt. Dem Bundeskartellamt wurden die Kriterien vorgelegt und von diesem als branchenüblich akzeptiert.



## **IX.    DIE BAHNHOFSBUCHHANDEL-STRUKTURANALYSE**

Durch die technische Weiterentwicklung der Kassen und die immer schneller werdenden Netzwerke versucht der Verband die BASTRA noch effizienter zu gestalten und hat daher eine Restrukturierung des Systems für 2011 in Angriff genommen. Hierzu werden in den ersten Monaten des Jahres 2011 noch detailliertere Informationen an die Verlage und Partner des Bahnhofsbuchhandels gehen, um gemeinsam die erforderlichen Ansprüche zu eruieren.

Verband Deutscher Bahnhofsbuchhändler e.V.  
gez. Mathias Gehle  
Düsseldorf im März 2011

### Impressum:

Geschäftsstelle: Sternstraße 67, 40479 Düsseldorf, Tel.: 0211/4915987, Fax: 0211/49159898  
Vorsitzender: Mathias Gehle, Tel.: 040/280156-0, Fax: 040/280156-68  
Stellv. Vorsitzender: Friedrich Hacker, Tel.: 06221/845158, Fax: 06221/845155  
Schatzmeister: Michael H. Falter, Tel.: 0241/9668-0, Fax: 0241/9668129